



Klinik und
Poliklinik für
Altersmedizin

Klimawandel und Hitzeaktionsplan: Herausforderungen im Stationsalltag

Anica Riesner-Wehner, Hannah Mühlhammer, Maria Zink

7.10.2026

■ PROJEKT

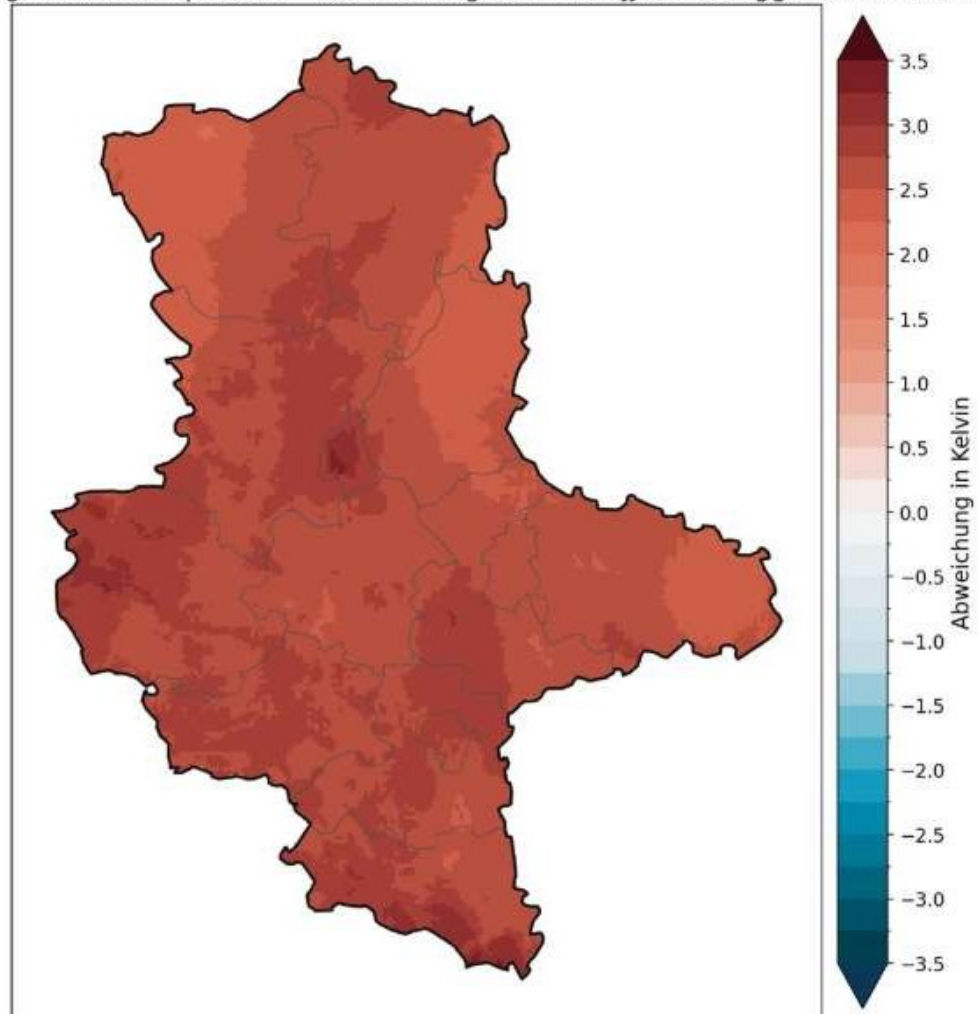
Entwicklung, Implementierung und Evaluation eines Hitzeaktionsplans für geriatrische und weitere Krankenhausstationen: Auswirkungen auf Patient:innen, Mitarbeitende und Versorgungsqualität



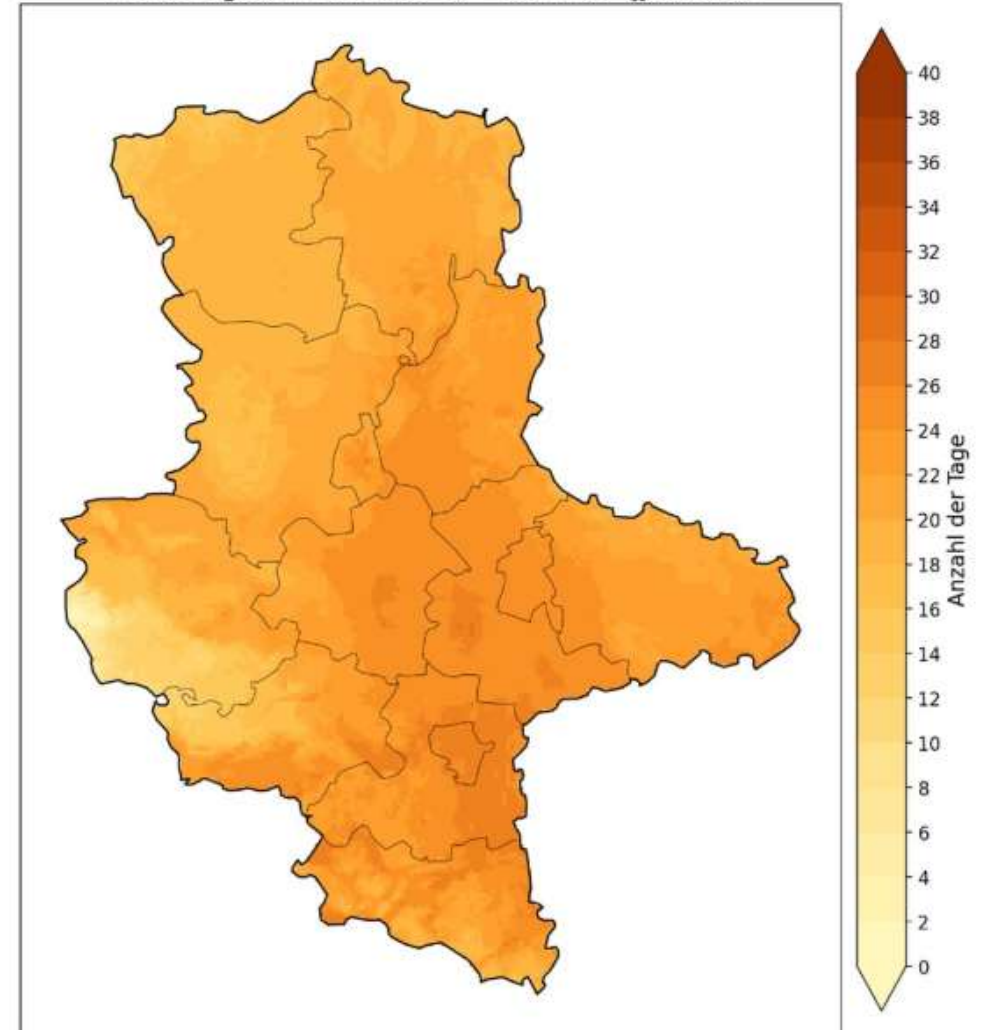
Zusammenarbeit aus Klinik und Wissenschaft

- Temperaturmessungen
- Patient:innenbefragungen
- Gesundheitsdaten der Patient:innen
- Mitarbeitendenbefragungen
- Gemeinsame Entwicklung erster Maßnahmen
- Überprüfung der Wirksamkeit entwickelter Maßnahmen

Mittlere Tagesmitteltemperatur - Abweichung Sommer (JJA) 2026 ggü. 1961-1990



Heiße Tage ($T_{\max} \geq 30\text{ °C}$) - Sommer (JJA) 2026



Quelle: Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

■ PATIENTEN BEI HITZE SCHÜTZEN

2026 wurden in Deutschland bis Anfang September bereits rund 16.000 hitzebedingte Sterbefälle geschätzt. **Rund 14.500 davon entfielen auf Menschen ab 65 Jahren.**

Auch für Sachsen-Anhalt liegen RKI-Schätzungen vor. Bis Anfang Juli waren bereits etwa 110 hitzebedingte Sterbefälle geschätzt worden – gegenüber rund 40 im gesamten Jahr 2025.

Robert-Koch-Institut (2026): Wochenbericht zur hitzebedingten Mortalität

■ PATIENTEN BEI HITZE SCHÜTZEN

Auf dünnem Eis ...



bei Hitze
wirken Ihre
Medikamente
anders.

Bild: <https://www.haev.de/themen/hitzeschutz/>

Ihr Risiko steigt ...



Hitze führt zu
Flüssigkeits- und
Mineralstoffmangel.

Bild: <https://www.haev.de/themen/hitzeschutz/>



Bild erstellt mit ChatGPT

■ WAS ERGABEN DIE TEMPERATURMESSUNGEN?

Was schätzt ihr? – Messung zwischen 16.6. – 22.09.2026

Ort	Durchschnitts temperatur	Maximal temperatur	Minimal temperatur
Flur			
Medikamenten-vorbereitung			
Raum Pflege			
Raum Arzt			
Patientenzimmer 1			
Patientenzimmer 160			
Patientenzimmer 3			
Aufenthaltsraum Patient:innen			
Therapieraum (Physio, Ergo)			

■ WAS ERGABEN DIE TEMPERATURMESSUNGEN?

Was schätzt ihr? – Messung zwischen 16.6. – 22.09.2026

Ort	Durchschnitts temperatur	Maximal temperatur	Minimal temperatur
Flur	25.1	31.4	20.8
Medikamenten-vorbereitung	24.9	31.4	21.2
Raum Pflege	24.4	31.0	17.6
Raum Arzt	24.3	31.6	18.9
Patientenzimmer 183	26.1	32.5	21.4
Patientenzimmer 160	25.2	34.0	20.1
Patientenzimmer 178	24.3	31.7	18.4
Aufenthaltsraum Patient:innen	24.5	31.3	20.1
Therapieraum (Physio, Ergo)	24.2	32.3	19.9

■ ARBEIT BEI HOHEN INNEN- UND AUßENTEMPERATUREN

Wie erging es euch bei der Arbeit während der heißen Tage?

■ BELASTUNGEN FÜR MITARBEITENDE

Körperlich

- vermehrtes Schwitzen und Flüssigkeitsverlust
- Kreislaufbelastung
- körperliche Erschöpfung
- zusätzliche Belastung bei Transfers, Mobilisation und Pflege
- ggf. warme Schutz- oder Arbeitskleidung

Kognitiv/psychisch

- Konzentrationsfähigkeit kann unter Hitze leiden
- Müdigkeit und Erschöpfung
- höhere subjektive Belastung und Stress
- gleichzeitig hohe Verantwortung für besonders vulnerable Patient:innen

Organisatorisch

- Patient:innen benötigen bei Hitze häufig mehr Unterstützung
- regelmäßiges Getränkeanreichen und Beobachten bedeutet zusätzlichen Arbeitsaufwand
- Kühlmaßnahmen müssen organisiert werden
- Anpassung von Mobilisation, Therapie und Tagesablauf
- gleichzeitig müssen die normalen Stationsaufgaben weiterlaufen

HITZEAKTIONSPLÄNE



hallesaale
HÄNDELSTADT

Leichte Sprache

Gebärdensprache

Translate

Kon



Startseite > Leben in Halle > Notfall > Verhalten bei Hitze

Vorlesen

Verhalten bei Hitze

Gesund durch die Sommerhitze

Hohe Temperaturen, immer häufiger sogar länger anhaltende Hitzewellen – bei aller Freude über die schönen Tage birgt der Sommer auch Gefahren. Insbesondere für ältere und vorerkrankte Menschen gilt es deshalb, einige wichtige Tipps zu beherzigen. Dazu zählen zum Beispiel:

- **Viel und gesund Trinken:** am besten zwei bis drei Liter über den Tag verteilt. Gerade bei älteren Menschen, bei denen das Durstgefühl häufig nachlässt, gilt: Sie sollten auch dann Getränke zu sich nehmen, wenn Sie nicht durstig sind. Empfohlen werden: Wasser, ungesüßter Tee oder auch

BUNDEEMPFEHLUNG

Musterhitzeschutzplan für Krankenhäuser



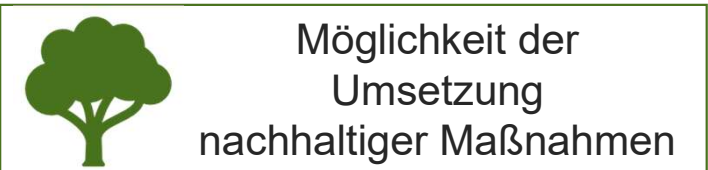
Bundesministerium
für Gesundheit

UM:HI

■ MÖGLICHE BESTANDTEILE EINES HITZEAKTIONSPLANS



■ MÖGLICHE BESTANDTEILE EINES HITZEAKTIONSPLANS



■ HITZEAKTIONSPLAN AM UKH UND IN DER GERIATRIE

- Ziel des UKH ist es einen Hitzeaktionsplan für das ganze Haus zu entwickeln
- Geriatriische Station könnte als Beispiel mit wissenschaftlicher Begleitung dienen
- Im Vordergrund sollen Maßnahmen sein, die dringend benötigt werden und auf der Station nützlich sind

 Dazu braucht es Eure Unterstützung!!

- Art der Mitgestaltung innerhalb der Arbeitsgruppe ist individuell gestaltbar
- Innerhalb der Arbeitszeit möglich, Schichtplanung kann entsprechend angepasst werden

■ FRAGEN? MITMACHEN!

- Dr. Hannah Mühlhammer (0345-557-7137)
- Maria Zink (maria.zink@uk-halle.de)
- Dr. Anica Riesner-Wehner (0345-557-5089)
- Oder: geriatrie.forschung@uk-halle.de



Wir freuen uns!